

„Fröhlichen Weinberg“

Weinfest-Notizen

DIE PARTNERGEMEINDE Pommard in Burgund ist ebenfalls mit einem Weinstand auf dem Rathausplatz vertreten. Die französischen Freunde werden dort einen Rotwein aus Pommard ausschenken.

SPITZENLEISTUNGEN zeigt wieder die Spring- und Trampolingroup der Turn- und Sportgemeinde unter Leitung von Dieter Schneider. In einem bunten Wirbel werden die mutigen Turner ihr Können unter Beweis stellen. Mit von der Partie ist die Pyramidengruppe des Sportvereins „Alemannia“.

RUND VIERHUNDERT METER lang ist die Weinstraße, die von der Rathausstraße über den Rathausplatz bis zur Weinbergstraße führt, wo die Winzer, Weingüter und Weinbautreibenden ihre edlen Erzeugnisse anbieten. Am Weinbrunnen wird das $\frac{1}{10}$ -Glas für vierzig Pfennig angeboten.

AM SAMSTAG, 16 Uhr, enthüllt Bürgermeister Günter Ollig in Anwesenheit von Weinprinzessin Helga I. die neuen Schilder in der Rathausstraße sowie auf dem Rathausplatz zu Ehren des in Nackenheim geborenen bekannten Dichters und Dramatikers Carl Zuckmayer.

VIELE SPEZIALITÄTEN bieten die Gutsschänken, Ständchen und das Büfett im Festzelt an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist ausreichend gesorgt.

DIE WEINBAUGEMEINDE feiert in diesem Jahr nach dem Kriege ihr sechstes großes Weinfest. Bereits 1949 lud Nackenheim die weinfrohen Zecher aus nah und fern ein. 1970 faßten einige Männer wieder den Entschluß, nach fünfzehnjähriger Pause ein Weinfest zu veranstalten.

KARTEN für die Weinprobe am Sonntag, 16 Uhr, sind noch im Vorverkauf bei der Tankstelle Wagner sowie am Eingang im Festzelt vor der Veranstaltung erhältlich.

Weinfest-Notizen

20.8.71
DIE QUALITÄTSWEINPROBE am Sonntag, 16 Uhr, im Festzelt leitet Winzermeister Oswald Steiner. Neben einer Beerenauslese, drei Auslesen gibt es eine Spätlese aus dem Sonnenjahrgang 1959 zu verkosten. Die musikalische Unterhaltung hat die Blaskapelle des Schützenvereins „Freischütz“ aus Pflaumheim bei Groß-Ostheim übernommen.

BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN am Samstag und Sonntag wird im Festzelt sowie im Weindorf kein Eintritt erhoben. Der Besucher erwirbt für eine Mark lediglich ein geschmackvoll ausgestattetes Probierglas. Probiert und getrunken kann damit dann in allen Gutsschänken, Probierständen und im Festzelt.

IM FESTZELT kostet der „Halbe“ Schmitts Kapelle herb 1,10 Mark sowie der 1970er Kirchberg lieblich eine Mark. Die Preise verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer und Bedienung. Flaschenweine gibt es von fünf bis 7,50 Mark.

ERSTMALS IN DIESEM JAHR findet ein Dämmerstopp im Festzelt statt. Hierzu spielt ab 16.30 Uhr die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr zur musikalischen Unterhaltung auf.

DAS WEINDORF erstreckt sich vom Carl Gunderlochplatz über die Rathausstraße, dem Rathausplatz, der Weinbergstraße vorbei am Festzelt bis hinauf zur ältesten Nackenheimer Gutsschänke „Dr. Dietrich“. Fast einhundertfünfzig Kreszenzen werden von den Vereinen und Winzer angeboten.